

Jahresbericht Duetto-Club 2002 / 2003

Generalversammlung

Der erste Anlass im neuen Geschäftsjahr ist traditionsgemäss die Generalversammlung. Sie fand am 9. Juni 2002 wieder einmal im Jagdhaus Laubberg in Glattfelden statt. Es wird wohl die letzte an diesem schönen Ort gewesen sein, da das Jagdhaus von der Jagdgesellschaft an eine Privatperson verkauft worden ist. Auch Frau Hess, die uns an dieser GV wieder optimal betreut hat, ist über den Verkauf gar nicht glücklich, da sie dadurch ihren finanziellen Zustupf und die lieb gewonnenen Sozialkontakte verliert.

Trotz nicht ganz optimalen Wetterbedingungen – es regnete leicht – standen 7 Duettos in der bekannten Formation auf dem Parkplatz. Es war also leicht zu erkennen, dass ein Auto Club einen Anlass hatte; ganz im Gegensatz zum Vorjahr, als es wie aus Kübeln goss und kein Duetto dabei war.

Für den Vorstand begann die GV um 10:00 Uhr mit dem Einrichten und Vorbereiten. Gegen 11:00 Uhr trafen dann die meisten Clubmitglieder ein, bewaffneten sich mit einem Trinkgefäss und genossen den Apéro im Freien. Für alle, die nicht an den Monathöcks oder Frühjahrsausfahrt teilgenommen haben, ist die GV der erste Clubanlass im Jahr und so gibt's dann meistens viel zu erzählen und auch zu staunen – vor allem über plötzlich gross gewordene Kinder. Nach dem ersten Durstlöschen und Snacks knabbern sind die Kinder irgendwo im Wald oder ums Haus am Spielen. Die GV hat ihren Lauf genommen.

Nachdem fast alle Apéro-Snacks verschwunden sind, geht's mit dem Mittagessen weiter. Frau Hess grillte wieder unsere bestellten Fleischstücke, so dass alle das Mittagessen geniessen konnten ohne sich um den Grill oder Nachschub kümmern zu müssen.

Nach dem Essen begannen wir schon bald mit dem offiziellen Teil der GV. Die üblichen Traktanden, nichts Besonderes. Oder doch!

Nicht ganz. Andy, unser Präsi seit der Gründung des Clubs, kündigt sein definitiv letztes Amtsjahr an. Eine Ankündigung, die noch zu vielen Diskussionen führen wird.

Die weiteren Punkte auf der Traktandenliste waren bald einmal abgehakt und somit der offizielle Teil beendet.

Nachdem wir mit der GV eine kulinarische Pause eingelegt hatten, konnte nun das wie immer vorzügliche Dessert-Bufferet eröffnet werden. Den Vorstands-Frauen sei Dank.

Schon bald mussten die ersten wieder gehen und die anderen machten sich ans gemeinsame Aufräumen und putzen. Alles in allem ein weiterer gelungener Anlass im Kreise der „Duettisti“.

Baden und Brätle an der Thur

Für den 30. Juni organisierte Andy wieder einmal einen Bade- und Grillplausch an der Thur. Trotz Fussball WM-Final besammelten sich 6 Duettos und der exklusive „Besenwagen“ auf der Autobahnraststätte Kempthal. Bei wunderbarem Frühsommer-Wetter führte er uns durchs Zürcher Oberland auf Umwegen an die Thur.

Wir richteten uns ein und ein gemütlicher Tag konnte seinen Lauf nehmen. Wie immer an der Thur, war es nicht einfach genügend Holz für ein anständiges Feuer zu finden. Nach dem alle Ihr Essen zubereitet und verspiesen hatten, stand das Wasser im Zentrum der Aktivitäten. Die Kinder genossen ausgiebige Taxifahrten auf einem riesigen Schlauch, den Andy organisiert hatte. Weil eine recht kräftige Bise wehte, blieben die Temperaturen stets angenehm und der Drang ins Wasser hielt sich in Grenzen. Nur Toby – die Hund-Wasserrate – konnte nicht widerstehen und war permanent in seinem Element. Wenn er hätte wählen können wäre er wohl ein Fisch geworden.

Schon bald war es wieder Zeit zur Heimfahrt, die wir nach dem Motto „10 kleine Negerlein“ gestalteten. Nach gemeinsamem Start bog jeder da ab, wo es für den individuellen Heimweg am besten war.

Herbstausfahrt

Nach vielen Jahren fand am 14./15. September wieder einmal eine Herbstausfahrt im Tessin statt. Ursprünglich war eine individuelle Anreise geplant. Die meisten, die am Freitag Abend anreisten, haben

sich dann aber irgendwie bei der Autobahnraststätte Glarnerland getroffen. Handy sei Dank.

Da Iris und ich zuviel Rückstand hatten, entschlossen wir uns für eine Passfahrt über den San Bernardino. Und es wurde wieder einmal zu einem Erlebnis der besonderen Art. Der ganze Pass gehörte uns. Mit allem was dazu gehört: Kurven ohne Ende, keine anderen Fahrzeuge, dafür mit zum Teil nasser Fahrbahn und zwischendurch ziemlich dickem Nebel. Ein röhrender Duetto in einer fast gespenstisch anmutenden Bergwelt. Irgendwann erreichten wir Mendrisio und suchten den Weg zu unserem Hotel Serpiano in Serpiano. Nach ein paar Ehrenrunden durch Mendrisio glaubten wir auf dem richtigen Weg zu sein. Auf dem Parkplatz eines Grotto's sahen wir dann den Duetto von Gabi und Pius. Danach folge jedoch wieder eine abenteuerliche Strasse, die uns zweifeln liess ob wir auf dem richtigen Weg waren. Als dann wieder Lampen auftauchten, fanden wir das Hotel und die Vorhut vom Duetto Club. Alle damit beschäftigt auszuladen und den Deckel zu schliessen. Da wir in der Dependance untergebracht waren, durften wir nebst einer wunderbaren Aussicht auf die nächtliche Landschaft auch den Charme einer Hotellerie aus früheren Zeiten geniessen. Bevor wir schlafen gingen, genehmigten wir uns noch einen Schlummertrunk in der Hotelbar.

Am Samstag war nichts mit Ausschlafen. Unser Ziel war das Alfa Museum in der Geburtsstätte unserer Duetto's. Da an diesem Wochenende auch der Formel 1 GP von Italien stattfand, durften wir auch noch einen kollektiven Stau geniessen, was aber recht amüsant war, da wir einiges Aufsehen erregten. Unser Präsi lotste uns durch das Verkehrs-Chaos und wir gelangten einigermassen pünktlich zum Museum.

Exklusiv für den Duett-Club wurde das Museum geöffnet. Unter sachkundiger Führung bestaunten wir die innovative Ingenieurskunst und High-Tech der Alfa Konstrukteure aus vergangenen Tagen. Duetto-Fahrer wissen es zu schätzen, dass bei Alfa früher einiges los war. Hand aufs Herz: Was gibt es besseres als einen Duetto, schönes Wetter und unendlich viele Kurven auf den Pass vor dir.

Nach dem Alfa Museum gab's langsam aber sicher Hunger. In weiser Voraussicht hatte Myriam und Bruno für den Duetto Club eine Überraschung organisiert. Hoch über dem Talboden wurden wir in einer Cantina in Rovio aufs köstlichste verwöhnt. Aperitif mit Weinen aus eigener Produktion, gefolgt von einem Antipasto Buffet, dem Hauptgang sowie dem Dessert. Jeder Gang immer begleitet von passenden Weinen. Die anschliessende Besichtigung der Cantina rundete dieses herrliche Mittagessen unter freiem Himmel ab. Einige genossen eine Siesta im Gras zwischen den Rebstöcken. Mit vollem Bauch klemmten wir uns hinters Steuer und fuhren auf Umwegen zu unserem Hotel zurück.

Nachdem wir uns etwas erholt hatten, wurden wir mit einem Kleinbus ins Nachbardorf zum Apéro und Nachtessen gefahren. Auch in diesem Restaurant sind wir wieder ausgiebig verwöhnt worden. Als wir wieder zurück im Hotel waren gab es - soweit ich mich erinnern kann - keinen Schlummertrunk mehr.

Am Sonntag erwartete uns ein wunderschöner Morgen. Hoch über den Morgennebeln konnten wir die herrliche Aussicht geniessen. Nach dem Frühstück wurden die Duetto's startklar gemacht für die Fahrt nach Lugano. Irgendwie verloren wir Barbara und Fritz auf dem Weg, was aber telefonisch wieder bereinigt werden konnte. Ab Lugano waren wieder alle vereint auf dem Schiff nach Gandria. Nachdem wir das hübsche, in die Felsen geklebte Dörfchen besichtigt hatten, machten wir uns per Pedes auf den Weg zurück nach Lugano. Selbstverständlich konnten wir nicht auf direktem Weg zurück nach Lugano. Die Mittagsrast hielten wir im romantischen Ristorante Elvezia am Ufer des Lago di Lugano. Der Aufbruch fiel allen schwer. Es war wie Abschied nehmen vom zurückgewonnenen Sommer, zurück in den grauen Alltag.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen aller Teilnehmer nochmals ganz herzlich bei Myriam und Bruno für die super Organisation dieser herrlichen Herbstausfahrt. Ihr versteht es immer wieder, die Herbstausfahrt zum absoluten Höhepunkt der Duetto Saison zu machen. Chapeau!

Alle, die dabei waren, werden dieses herrliche Wochenende noch lange in bester Erinnerung behalten.

Clubhock mit Slot-Car Race

Für den 6. November organisierte Andy anstelle des Clubhocks das ursprünglich für den Juli geplante Slot-Car Race in Kloten. Obwohl die Beteiligung nicht riesig war, hatten wir alle unseren Spass. Wie die vergifteten drehten wir unsere Runden und rasten (zu Fuss) um die Anlage herum, um unsere abgeflogenen Racer wieder auf die Bahn setzen. Nicht die schnellste Runde war im Rennen gefragt, sondern die beste durchschnittliche Konstanz. Zur Wiederholung empfohlen anstelle eines Monatshocks.

Chlaushock

Für den letztjährigen Chlaushock trafen wir uns am 7. Dezember im Schützenhaus Mettlen in Oberembrach. Zum Empfang knisterte ein warmes Feuer im Chemine der gemütlichen Hütte. Diesmal durften wir uns dank dem Überschuss von der Herbstausfahrt mit einem Catering Service von Bruno Wolf verwöhnen. Er bereitete uns ein phänomenales Antipasti Buffet vor und verwöhnte uns danach mit diversen Risotto's sowie den dazu passenden Spezialitäten inkl. Wein. Zum Dessert zauberten

unsere Vorstandsfrauen einmal mehr ein sensationelles Dessert-Bufferet auf den Tisch, das wie immer wegschnabuliert wurde.

Diesmal kam auch der Samichlaus zu uns und wusste wieder alles, was unsere Kinder das ganze Jahr über angestellt hatten. Auch das Positive hat er gesehen.

Für weitere Stimmung sorgten Pius mit der Gitarre und die Meyer Sisters boten uns Gospel vom Besten.

Auch schon fast zur Tradition gehörend, durften wir alle wieder einen Grittibänz von Brigitte, Melanie und Sandra in Empfang nehmen.

Zu später Stunde und den müden Kindern gehorchend, löste sich die Gesellschaft allmählich auf. Nach dem Aufräumen der Menagerie machten sich mit Ausnahme von Hanspeter alle auf den Weg nach Hause.

Frühlingsausfahrt

Üblicherweise ist die Frühlingsausfahrt der erste Anlass im neuen Kalenderjahr, an dem die Duetto Club Mitglieder ihre Duetto's ausmotten und sich zur ersten gemeinsamen Clubausfahrt treffen. Dieses Jahr fand die Ausfahrt am 27. April statt. Lag es am Datum, das für einige noch in den Ferien lag, oder am zweifelhaften Wetter? Am Treffpunkt bei der Autobahnraststätte Kempthal fanden sich nur gerade 2 Duetto's ein. Martin Lütchg, vor kurzem zurück aus Innsbruck und die Müllers unternahmen trotzdem einen Abstecher nach Deutschland um schliesslich auf Umwegen zum Grillplatz am Rhein bei Flaach zu gelangen. Dort stiess auch Hanspeter zu uns. Mit vereinten Kräften konnten wir dem nassen Holz ein Feuer entlocken und unser Mitgebrachtes grillieren. Fazit: Auch diese Ausfahrt war ein gelungener Ausflug zumal sich das Wetter im Verlauf des Tages zu einem wunderschönen Frühlingstag entwickelte.

Nebst diesen organisierten Anlässen haben jeden ersten Mittwoch im Monat unsere Clubhöcks im Restaurant Sternen in Gutenswil stattgefunden. Nicht immer mit riesiger Beteiligung, aber es ist doch sehr erfreulich, wenn unsere Mitglieder ab und zu von weit her zum Monatshöck kommen.

Auch das vergangene Clubjahr haben wir unfallfrei hinter uns gebracht. Besten Dank an alle für die disziplinierte Fahrweise und gegenseitige Rücksichtnahme.

Ein herzliches Dankeschön an alle Vorstandsmitglieder und vor allem auch an die Vorstands-Frauen für die feinen Dessert-Bufferets und die Schnäppchen an den Vorstandssitzungen.

Besonderen Dank gebührt Roby Votapek für die Pflege und permanente Aktualisierung unserer Webpage. Die meisten der oben beschriebenen Ausflüge sind bestens dokumentiert und kommentiert. Auch die Kommentare im Gästebuch bezeugen ein reges Interesse an unserer Webpage; unserem Fenster in die weite Welt hinaus.

Der grösste Dank gebührt jedoch unserem scheidenden Präsi, Andy Rottmann, für die 23 Jahre engagierten Schaffens für den Duetto Club und Alfisti in aller Welt, die von Andy auf ihre Fragen kompetente Antworten erhalten haben und bei Bedarf auch tatkräftige Unterstützung. Wir hoffen Andy, dass Du uns zumindest als technischer Obmann noch lange zur Verfügung stehst und auch weiterhin rege an den Clubaktivitäten teilnehmen wirst. Herzlichen Dank für alles.

Euer Vizepräsident
Urs Müller

Dielsdorf, 24-Mai-2003

 © Copyright by Duetto-Club Schweiz